

OG Ostalb, Sitz Aalen

„Wir könnens auch!“ Erste Zertifizierung in der LG Württemberg

Am 27.08.2014 war es geschafft: Die Landesgruppe Württemberg hat ihre erste zertifizierte Ortsgruppe, die OG Ostalb, Sitz Aalen vorzuweisen.

Schon im Vorfeld dieses erfreulichen Ereignisses wurden die Mitglieder der Landesgruppe, Vertreter der SV-HG und die Presse eingeladen. Dass es gerade diese Ortsgruppe geschafft hat, alle Zertifizierungskriterien zu erfüllen, wundert einen nicht, wenn man einmal bei allen sich anbietenden Gelegenheiten bei dieser Ortsgruppe zu Gast war. Einmalig und unvergessen bleibt der „Tag des Hundes“ mit einem vorbereiteten Programm, das seines Gleichen suchte. Mehr Werbung für den Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. geht nicht mehr. Eine mustergültige Vereinsbroschüre, die alle, aber auch wirklich alle Verhaltensregeln und den Umgang mit dem Hund egal, welcher Rasse beschreibt, ist vermutlich nicht oft zu finden und deshalb schon eine Einmaligkeit.

Eine Platzanlage im Vereinsgelände Dreherhof, die an Sauberkeit und Pflege sofort zusammen mit den blitzblanken Hundevereinsboxen zur Mitgliedschaft verleiten könnte, ist keine Eintagsfliege oder wegen der Zertifizierung manipuliert, sondern eine Selbstverständlichkeit in dieser Ortsgruppe, die jeder Besucher auch bei normalem Übungsbetrieb vorfindet.

Dass die Angebote im Ausbildungssegment beginnend mit qualifizierter Wachhundeausbildung über Welpenkurse, Schutzhundeausbildung, Augsburg-Modell und Agility sogar als Trendsport angeboten wird, bestätigt die Überlegungen und die Vielseitigkeit dieser Ortsgruppe.

Diese Angebote lassen sich nur mit Mitgliedern verwirklichen, die aufgeschlossen, vorausschauend und kameradschaftlich reagieren, die Vorstandschaft in ihren Entscheidungen unterstützen und den Zusammenhalt in



einer Gruppe als existenziell verstehen, somit den Zusammenhalt als Ganzes begreifen und deshalb einen bestens funktionierenden Verein vorweisen können.

Schon vor vielen Jahren wurde die Ortsgruppe für alle Hunderassen geöffnet und der Beweis als Erfolgsmodell erbracht, da die meisten damaligen Hundebesitzer heute einen Schäferhund ihr Eigen nennen und mit diesem in der Ortsgruppe arbeiten. Der gute Vereinscharakter wird in vielen Bildern an einer Ausstellungstafel auch im nicht hundesportlichen Bereich dokumentiert. Viele private Aktivitäten sind hier lustig und in bester Stimmung festgehalten. Auch so funktioniert Vereinsleben.

Die erste Übergabe der Zertifizierungsurkunden konnte schon ein wenig Gänsehaut hervorrufen, auch deshalb war die Anwesenheit von SV-Vizepräsident Nikolaus Waltrich und dem stellvertretenden Geschäftsführer der Hauptgeschäftsstelle, Günter Oehmig im Vereinsheim der Ortsgruppe Ostalb, Sitz Aalen eine feierliche Angelegenheit. In seiner Ansprache streifte Nikolaus Waltrich die Entstehung dieses Gedankens der Zertifizierung und wurde von den anwesenden Besuchern der Stadt Aalen, dem Ortsvorsteher Eberhard Stark sowie Margit Schmid mit Begeisterung bestätigt. Diese Personen brachten auch die Anerkennung und den Stolz der Stadt Aalen zum Ausdruck. Eine solch große Anerkennung durch ein Zertifikat hätten sie bei einem SV-Hundeverein nicht vermutet.

In ihrer Schlussansprache bedankte sich Landesvorsitzende Christine Lasser bei den Vertretern des Hauptvereins, den anwesenden Vorstandsmitgliedern der Landesgruppe, Daniele Strazzeri, Silke Breiting, Bernd Mayer und Karin Huber, die als Vorsitzende die Geschicke der OG Ostalb, Sitz Aalen neu übertragen bekam. Karin Huber konnte nicht anders und bedankte sich in ehrlicher Überzeugung bei ihrem Vorgänger Dietmar Wiech für ein bestens überlassenes bestelltes Vereinsgeschehen sowie bei ihren zahlreich anwesenden Mitgliedern, ohne



die eine solche Erfolgsgeschichte nicht durchführbar wäre, ebenso bei den Herren Waltrich und Oehmig. Mit der Einladung zu einem kleinen Imbiss endete die Übergabe mit der neuen SV-Fahne und dem neuen Vereinschild inmitten der strahlenden Vereinsmitglieder.

Dabei zu sein war eine neue Erfahrung und all jenen, die immer an allem Neuen Kritik üben (selbstredend nur zum Wohle des Vereins), muss geantwortet werden: Diese Zertifizierung ist ein Ansporn und eine gute Idee, die nicht schon im Vorfeld, wie immer, zerredet werden darf.

Wie sagte Nikolaus Waltrich: „Zwei Brote im alteingesessenen Bäckerladen sind bei einer Vielzahl von viel-

seitigem Angebot bei der Konkurrenz einfach zu wenig.“ Für einige schon eine bekannte Beschreibung, trifft aber genau die Situation im Verein. Deshalb ist der SV hier auf einem frühzeitig richtigen Weg.

Die OG Ostalb, Sitz Aalen hat es bewiesen, wir können nicht nur „schwäbisch“.

Dieser Ortsgruppe gebühren die besten Wünsche auf ihrem weiteren Vereinsweg, mögen sie als Ansporn dienen und dieser Zusammenhalt als wegweisend bestehen!

Bernd Mayer,
Pressereferent der LG Württemberg

OG Lugau

Anspruchsvolle Ortsgruppen-Prüfungen

Die Ortsgruppe Lugau besteht bereits seit über 90 Jahren. Seitdem werden regelmäßig Prüfungen und weitere Hundesportveranstaltungen von den OG-Mitgliedern organisiert und durchgeführt. Mit der Lugauer Stadtverwaltung sowie dem Agrarbetrieb, welchem die umliegenden Landwirtschaftsflächen gehören, werden gute Kontakte gepflegt. Diese ermöglichen optimale Bedingungen bei sportlichen Wettbewerben. Der Lugauer Hundeverein hat zurzeit 45 Mitglieder.

Am 17.05.2014 starteten die Sportfreunde des HSV Lugau, mit dem frisch gewählten Ausbildungswart Peter Kaspereit, zur Frühjahrsprüfung der SV-Ortsgruppe. Mit dem Ziel das hohe Niveau der Herbstprüfung 2013 zu halten, bzw. zu verbessern, stellten sich 12 Teams, davon zwei Gastteams, der kritischen Bewertung von Leistungsrichter Jürgen Beyer. Die Teilnehmer starteten in den Prüfungsstufen BH, IPO I - III sowie FH I. Auch dieses Mal absolvierte eine breite Rassevielfalt von sechs Deutschen Schäferhunden, zwei Hollandse Herder und jeweils ein Riesenschnautzer, Rottweiler, Collie und Sheltie die Übungen.

Nach Abnahme der Unbefangenheitsprobe fuhren die Teilnehmer der IPO sowie FH ins Fährengelände. Die

Bedingungen waren mit 50 cm hoher Ansaat sehr anspruchsvoll, was sich auch in den Leistungen der jeweiligen Teams widerspiegelte. Mit Punkten von 71 - 94, wobei ein Team leider Pech hatte, waren die Sportfreunde mit den Leistungen ihrer Hunde am Ende jedoch mehr als zufrieden.

Gegen 11:00 Uhr starteten dann die Vorführungen der Unterordnung. Zunächst die Begleithunde, wobei dabei das sehr hohe Niveau der jungen Deutschen Schäferhunde vom Leistungsrichter gelobt wurde. Den anschließenden Verkehrsteil absolvierten alle Teams mit Bravour.

Die Unterordnungsleistungen der IPO Starter wurden vom Leistungsrichter Beyer mit Punkten von 71 - 95 bedacht, wobei auch hier sehr beachtliche Einzelvorführungen zu bestaunen waren.

In der Königsdisziplin, dem Schutzdienst, zeigten die Prüfungsteilnehmer um die Figuranten Peter Kaspereit und Ingo Plönzke, woran sie seit der letzten Prüfung hart gearbeitet hatten. Die Einzelbewertungen des Leistungsrichters reichten hier von 82 - 95 Punkten.

Einzelleistungen wurden wie folgt geehrt:

Beste BH:

Klaus Plönzke mit DSH „Quiggo“

Beste Fährte IPO:

Ellen Nürnberger mit HSH „Glen“ 92 Pkt. (IPO II)

Beste Fährte FH + Tagessieger FH:

Heinz Jagen mit DSH „Flinty“ 94 Pkt. (FH I)

Beste UO IPO + Bester SD IPO + Tagessieger IPO:

Thorsten Burg m. HSH „Rommel's Yankee“ 95 Pkt. (IPO III)

Der Vorstand bedankt sich bei allen Teilnehmern und beglückwünscht diese für die gezeigten Leistungen.

Weitere Fotos/Ergebnisse unter:

www.burgpixel.de/og-prufung-beim-hsv-lugau

